



Aktenvermerk zur Sitzung am 22.11.2016

Treffen mit der Interessengemeinschaft Reiten Handewitt (IGRH) am 22.11.2016, um 16.00 Uhr im Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung Handewitt

Anwesende: Chistiane Dreesen, Petra Tonat, Dietrich Jessen

Gast: Andree Petersen, Pächter Kirchenfläche

Seitens der Gemeinde: Gerhard Beirer, Vors. Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und Svenja Gerhardts, Fachdienst II

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 17.40 Uhr

G. Beirer begrüßt die anwesenden Vertreter der Interessengemeinschaft Reiten Handewitt (IGRH), sowie den Gast; zudem bedankt er sich bei Frau Chr. Dreesen für die Erstellung des letzten Protokolls vom Treffen am 04.10.16.

Herr Beirer informiert im Folgenden über nachstehende Punkte, die im Gremium auch inhaltlich diskutiert werden:

Sachstandsbericht der derzeitig noch in Arbeit befindlichen Pachtverträge:

- Pachtverträge (PV) Kirchengemeinde: G. Beirer berichtet, dass die Entwürfe vermutlich in der Kirchengemeinderatssitzung am Abend zuvor beschlossen wurden. Er wartet jedoch noch auf Rückmeldung, in dem dies bestätigt wird. (Anm. am 30.11.: Der Kirchengemeinderat hat den noch ausstehenden PV positiv beschlossen). Abschließend ist noch ein Gespräch mit der Kirchengemeinde und den Pächtern der Kirchenflächen zu führen, um letzte Details noch in die Entwürfe der PV einzubringen.
- Weitere zwei PV mit privaten Verpächtern: Diese liegen bereits als Entwurf vor und müssen abschließend von Frau Timmermann gesichtet und dem LLUR geprüft werden.
- Ein weiterer Entwurf liegt ebenfalls vor, es sind jedoch noch kleinere, genaue Nachverhandlungen notwendig.
- Gestattungsvertrag mit der Deutschen Bahn: Dieser befindet sich, nach weiteren Detailfestlegungen und -rücksprachen zurzeit in der abschließenden Prüfung durch Frau Timmermann und wird im Laufe der nächsten zwei Wochen zur Unterschrift an die DB zurückgesandt.

Andree Petersen begrüßt den Reitwegenetzausbau in der Gemeinde Handewitt. Sehr viel liegt den Landwirten daran, dass die Reitwege getrennt von den Wirtschaftswegen geführt werden, um gefährdende Begegnungen möglichst optimal auszuschließen. Darüber hinaus trägt er vor, dass die Einführung einer Vignette und das Tragen von Kopfnummern ein sehr guter organisatorischer Ansatz ist. Er bittet jedoch auch darum, klar zu regeln, dass die Reiter die Hinterlassenschaften ihrer Pferde - auf der Straße - beseitigen sollten.

Dietrich Jessen erklärt in diesem Zusammenhang, dass entsprechende Verhaltensregeln und eine gemeindliche Satzung in der Aufstellung sind, um bei Nichtbeachtung dieser Regeln angemessene „Maßnahmen“ in Kraft zu haben diese Regeln durchzusetzen, und ggfs. Verfehlungen ahnden zu können.

Ferner informiert G. Beirer über die Begehung des Stiftungslandes am 07.11.16 und dem dazu erstellten Protokoll, welches auch an die IGRH zunächst nur zur internen Kenntnis weitergeleitet wird, bis die tatsächlichen Wegeführungen feststehen! Danach wird natürlich auch für diesen Bereich die Veröffentlichung zügig umgesetzt.

Bezüglich des Durchtritts der Unterführung unter der A7 sollen für die Details der Umsetzung und Vorbereitung des Weges noch einmal Gespräche mit der Autobahnmeisterei und dem Eigentümer der angrenzenden Fläche aufgenommen werden.

Des Weiteren berichtet Herr Beirer, dass mittlerweile ein Angebot für die Schilder für den Rundreitweg HA 1 vorliegt. Darüber hinaus sollen Kostenermittlungen bezüglich der Herstellung und Unterhaltung der Wege bis Ende dieses Jahres festgestellt sein.

Der Antrag auf einen 3 Meter breiten Durchbruch durch den Knick auf der gemeindlichen 8 ha Fläche ist bereits erfolgt. Ein Lösungsansatz ist geprüft und umsetzbar.

Zudem trägt G. Beirer vor, dass beabsichtigt ist in den Haushalt 2017 der Gemeinde einen Ansatz von insgesamt 30.000 € einzubringen. Dieser setzt sich im investiven Bereich mit (einmaligen) ca. 25.000 € und im Ansatz für die „Betriebsführung“ in 2017 mit ca. 5.000 € zusammen.

Weiterhin merkt er an, dass eine Kontaktaufnahme mit Herrn Schmidt vom Forstamt Glücksburg bezüglich des Bereitens des Handewitter Forstes erfolgt ist. Da dieser zum Ende des Jahres sein Amt aufgibt, verwies er auf seinen Nachfolger, der sich beizeiten mit der Gemeinde in Verbindung setzt.

Zudem ist die Anfrage der alten Eisenbahnstrecke in Altholzkrug und das Bereiten auf dem WEG-Gelände in Arbeit.

Er fügt ebenso hinzu, dass am 08.10.16 Gespräche mit der Jägerschaft für den Bereich um Handewitt geführt wurden. Dabei wurden Details zur Wegeführung, Nutzung und den Verhaltensregeln für die Freizeitnutzung erörtert und besprochen, um von Beginn an möglichst Störungen der gegenseitigen Interessen auszuschließen und / oder zu vermeiden.

Ziel, noch in diesem Jahr, sind die Abschlüsse der restlichen Pachtverträge, um den ersten Rundreitweg HA 1 – organisatorisch - abschließen zu können. Natürlich wird in der Winterzeit auch an der Herstellung gearbeitet, soweit es Wetter und weitere fertige Planungen zulassen.

Abschließend gibt G. Beirer bekannt, dass am 12.12.16, um 13.00 Uhr ein internes koordinierendes Verwaltungsgespräch zum aktuellen Sachstand mit den betroffenen Fachabteilungen der Gemeindeverwaltung stattfinden wird.

Das nächste Treffen mit der IGRH findet am Dienstag, den 31.01.2017, um 16.00 Uhr im Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung statt.

Aufgestellt:
Svenja Gerhardts

gesehen:
Gerhard Beirer